



# Bekanntmachung.

**3 Prozentige Deutsche Reichs-Anleihe.**

Von der auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom 7. September 1889, 17. September 1890, 22. Januar 1891 und 9. Februar 1891 auszugebenden Reichsanleihe legen wir den Nennbetrag von

**Zwei Hundert Millionen Mark**

unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe ist mit drei vom Hundert am 1. April und 1. October zu verzinsen.

Berlin, den 14. Februar 1891.

**Reichsbank-Direktorium.**  
Dr. Koch, Prommer.

## Bedingungen.

Artikel 1. Die Zeichnung findet gleichzeitig bei folgenden Stellen statt:  
**Reichshauptbank (Komitor der Reichshauptbank für Berlin)** in Berlin, alle Reichsbank- Hauptstellen, Reichsbankstellen, die Reichsbank-Kommandite in Jüterburg und alle Reichsbank- Nebenstellen mit Kassen-Einrichtung, General-Direktion der Seehandlungsgesellschaft  
**Bank für Handel und Industrie** Berliner Handelsgesellschaft E. Meißner  
**Deutsche Bank**  
**Deutsche Genossenschaftsbank von Herzog, Parvianus & Co.** in Berlin, Direktion der Disconto-Gesellschaft Dresdener Bank  
**Internationale Bank in Berlin** H. W. Krause & Co., Bankgeschäft Wende'sohn & Co.  
**Wendendeutsche Creditbank** Nationalbank für Deutschland Gebrüder Schäfer  
**Robert Warshawer & Co.** in Cöln, Cal. Obvenheim jun. & Co.  
**H. Schaaffhausen'scher Bank-Verein** Deutsche Genossenschaftsbank von Herzog, Parvianus & Co., Kommandite Frankfurt a. Main.  
**Frankfurter Filiale der Deutschen Bank** in Frankfurt a. Main.  
**Mitteldeutsche Creditbank** in Bamberg.  
**M. A. von Nothhildt & Söhne** in Bamberg.  
**Anglo-Deutsche Bank** in Bamberg.  
**Commerz- & Disconto-Bank in Hamburg** in Hamburg.  
**Hamburgrer Filiale der Deutschen Bank** in Hamburg.  
**Norddeutsche Bank in Hamburg** in Hamburg.  
**Bayerische Hypotheken- & Wechselbank** in München.  
**Bayerische Vereinsbank** in Nürnberg.  
**Königliche Hauptbank Vereinsbank** in Straßburg.  
**Affin-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen** in Straßburg.  
**Königl. Württembergische Hofbank** in Stuttgart.  
**Württembergische Bankanstalt, vorm. Württembergische Vereinsbank** in Stuttgart.

ferner bei anderen deutschen Bankhäusern gemäß der von denselben erlassenen besonderen Bekanntmachungen (i. am Schluß) am 20. Februar d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und wird alsdann geschlossen.

Artikel 2. Zur zu begebende Anleihebetrag wird ausgereicht in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 2000, 5000 Mark mit vom October 1891 ab laufenden Zinsen.

Artikel 3. Der Zeichnungspreis ist auf 84,40 Mark für je 100 Mark Nennwerth festgesetzt. Außer dem Betrage hat der Zeichner die Hälfte des für den Schuldschein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten.

Artikel 4. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des bezeichneten Nennbetrages in baar oder solchen nach dem Tages-Kurs zu veranschlagten Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Komitor der Reichshauptbank für Wertpapiere auszugebenden Depositionen vertreten die Stelle der Effecten.

Den Zeichner steht im Falle der Reduction die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der geleisteten Sicherheit zu. Die Sicherheit wird bei der ersten Einzahlung zurückgegeben bezw. auf dieselbe verrecknet.

Artikel 5. Die Aufteilung erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstellen hinsichtlich bald nach Schluß der Zeichnung.

Annahmungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit herbeigeführt werden, als dies nach Beurtheilung der Zeichnungsstellen und im Interesse der anderen Zeichner verträglich ist.

Artikel 6. Auf die zugetheilten Beträge sind zu entrichten:

20 Prozent derselben am	5. März	d. J.	als erste Einzahlung
10 " "	1.-6. April	" "	" "
10 " "	1.-6. Mai	" "	" "
20 " "	1.-6. Juni	" "	zweite " "
10 " "	1.-6. Juli	" "	vierte " "
10 " "	1.-6. October	" "	fünfte " "
20 " "	1.-6. November	" "	sechste " "

Bei der ersten bis vierten Einzahlung werden von der Zeichnungsstelle Stückzinsen vom Ersten des Einzahlungsmontats bis zum 1. October verzinst, bei der fünften Einzahlung findet eine Berechnung von Stückzinsen nicht statt, bei der sechsten sind die Stückzinsen für einen Monat an die Zeichnungsstelle zu entrichten.

An jedem für die zweite bis fünfte Einzahlung festgesetzten Termin ist unter der diesem Termin entsprechenden Zinsberechnung Vollzahlung zulässig.

Artikel 7. Die erste Einzahlung muß an derjenigen Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat. Die späteren Einzahlungen können geleistet werden bei der Reichshauptbank in Berlin, den Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen, der Reichsbank-Kommandite in Jüterburg und den Reichsbank-Nebenstellen in Warmen, Vordamm, Darmstadt, Dinslaken, Weiden, während die übrigen Reichsbankstellen mit Kassen-Einrichtung die vollständige Vermittlung solcher Einzahlungen übernehmen.

Artikel 8. Bei der ersten Einzahlung erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Direktorium ausgefertigte Internotscheine, mit denen über die späteren Einzahlungen sowie über die Vollzahlung der Zeichnung ertheilt wird. Heber den nach geleisteter Vollzahlung stattfindenden Umtausch der Internotscheine in Schuldverschreibungen wird das Erforderliche bekannt gemacht werden.

Artikel 9. Wird eine Zahlung im Fälligkeitstermin verweigert, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats, jedoch nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von fünf Prozent des fälligen Einzahlungsbetrages erfolgen. Sollte der Zeichner das Internotschein keine Verpflichtungen auch innerhalb dieser Frist nicht erfüllen, so verliert der bis dahin eingezahlte Betrag an Gunsten des Reichs und verliert damit der Internotschein seine Gültigkeit.

Artikel 10. Die Zeichnung über die erfolgte Zeichnung mit der Quittung über die Sicherheitseinstellung wird dem Zeichner von der Zeichnungsstelle zurückgegeben und ist von diesem bei der ersten Einzahlung wieder abzugeben.

Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 16. Februar d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

Außer bei der hiesigen Reichsbankstelle werden in Halle Zeichnungen entgegenommen bei:  
**H. F. Lehmann.**  
**Reinhold Steckner.**  
**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.**

# Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden, Ostraallee 9.

Bei der Anstalt waren verichert:  
**Ende 1876, nach 33jährigem Bestehen der Anstalt,**  
 22 448 Personen mit 36 486 Einlagen und  
 6 Millionen Mark Kapitalien,  
**Ende 1890, nach 50jährigem Bestehen,**  
 30 768 Personen mit 70 216 Einlagen und  
 15 Millionen Mark Kapitalien.

Wenn jedoch ein reiner Zuwachs (nach Abschreibung der Verstorbenen) um 17 320 Personen, 33 760 Einlagen und 9 Millionen Mark Kapital in nur 14 Jahren seit Einführung der neuen Statuten eingetreten ist, so beweist diese gegen früher in außerordentlich gesteigerte Beteiligung wohl am besten, daß die mit den neuen Statuten eingeführten Verbesserungen der Einrichtungen der Anstalt den Wünschen und Bedürfnissen der Versicherungsbefugigten thatsächlich entsprechen und in weitestem Kreise Befall gefunden haben.

Gestiftet durch lobet das Direktorium zu neuer reger Bethelligung an der in der Bildung begriffenen 51. Jahresgesellschaft 1891 mit dem Wunsche, sich, daß für Einlagen, welche im Februar befristet werden, kein Aufgeld (Zusvergütung) zu entrichten ist.

Von sämtlichen Geschäftsstellen werden Beitrittserklärungen und Einzahlungen angenommen. Kostente berechnung erfolgt und Druck-schriften über die Einrichtungen der Anstalt unentgeltlich ausgegeben.

**Das Direktorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.**  
 H. Hüpe, Vorsitzender. Oscar Bauer, Geschäftsführer.  
 Geschäftsstelle Halle: Herr Carl Hoffmann, Dackelbörnstraße 3.  
 3. Börg: A. Mennicke.

**Bei Dinners**  
 Stimmung machende und Heiterkeit hervorrufoende  
**Knall-Bombons**  
 mit allerhand höchsten u. kostlichen Einlagen empfehle in großer Auswahl in einzeln u. bis zum feinsten Kaiser-Dessins.  
 Extra-Verpackungen zum Schenken.  
**A. Krantz Nachf.**

**Kein Husten mehr!**  
**Kein Geheimmittel!**  
 Die unschätzbare, wohlthätige Wirkung der Pfeife, der bereits Tausende ihre Wiederherstellung bei Husten, Hals- und Brustleiden, auch Asthma, ver danken, findet ein glänzendes Zeugnis bei dem Gebrauch der berühmten, ärztlich empfohlenen **Karl Koch'schen Brustheilmittel**. (Allerlei Früchte und Substant in Karl Koch.) In Deutschland à 30 und 50 Pfg. zu haben bei:  
**Karl Koch, Herrenstr. 1.**  
 u. in den Apotheken, ferner bei den Herren:  
**Heinbold & Co., Leipzig**,  
**S. S. Kaufmann, am Markt,**  
**Moos & Lorenz, Gr. Steinstr.**  
**G. Kubitz, Thurm u. Lindenstr.-Ecke,**  
**Otto Seeger, Magdeburgerstr. 45,**  
**W. Schwab, Weitzstraße 36,**  
**H. D. Daniel, am Friedrichsplatz,**  
**C. Neuhardt, Weitzstr. 6,**  
**A. Steinbach, Adler-Drögestr., Kö-nigsplatz 16,**  
**C. Kaiser, Schmeerstraße 24,**  
**Leidig, Mansfelderstraße 7,**  
**R. A. Berg, Gr. Mühlenthor 10,**  
**M. Schiller Nachf. (Georgs-Hof)**  
**Gr. Steinstraße 6.**  
 In Giebigdenstein: **M. Reichardt jr.**

**Carl Koch's berühmter Räucher-Käse** löst bei den Kindern gelindes Uebel, kranken Knochen und kühlt vor den Kinderfebrilen. Derselben sind zu haben bei **Carl Koch, Herrenstr. 1.** und in den bekannten Verkaufsstellen.  
 Empfehle in extrafeiner Qualität:  
**Pannfuchen und Kartoffelkringel** mit Vanillequark von vortrefflichem Geschmack, **Kartoffelkugeln, Kartoffel-Fudeln**, feinen ger. **Kartoffel-Melange** und **Kaisersweiback**, weichen rühmlich bekannten **Waffeln, Mohren- und Kaffeebuden**, sowie andere **schmackvolle Gebäcke.**  
**Carl Koch, Herrenstraße 1.**  
 Herrenstraße 331.

**H. Harzer Kimmelhäse**  
 vert. fr. geg. Radu. oder Käse Postcoll. à 3.50, bei Posten billiger, die **Käsefabrik von H. Sattler, Sittstedt b. Münselchen a. Harz.**  
 In **Süßrahmbutter** à 9 Bfd. 100-105 B., **La-Feibelbutter** à 9 Bfd. 90-95 B., **Guancubutter (Kochbutter)** à 9 Bfd. 80-85 B.,  
 vert. in Postcoll. à 9 Bfd. Sub. geg. Radu. **H. Schürmann, Waldorf a. Harz.**

**Wurfsuppe**  
 \* hochrein jeden Dienstag und Freitag Abend 5 Uhr empfangen  
**Geschw. Nietsch,**  
 Leibnizstraße 75.  
**Haus's Negerbutter**  
**Malz-Kaffee.**

Bezüglich empfohlen durch Herrn **Walter**  
**S. Kneipp**  
 Bester Erfolg für Bohnen, à Bfd. 50 B. Ergiebigkeit unter äußerlicher Aufsicht.  
**H. F. Strenbel in Giebigdenstein.**  
 Frische Naturbutter, ein 10 Bfd. Postcoll. für 4.70, verpackt fr. gegen Nachnahme **Mathilde Weber, Friedrichshof O.B.**

**Barle Haut**  
 erhält man beim Gebrauch meiner aus nicht entzihen bit. Mandeln hergestellten **Mandelkreie.**  
 Dose 50 B. empficht  
**Ernst Jentzsch, Leibz.-Str. 31.**

**Bohnerwische, Stahlpähne**  
 empficht  
**Ernst Jentzsch, Leibz.-Str. 31.**

**Möbel-Politur-Pomade**  
 um alte und ausgeschlachte Möbel selbst neu anzufrischen, empficht in Dosen à 25 u. 40 B.  
**Rothe Kreuz-Drögeerie.**  
**Ernst Jentzsch, Leibz.-Str. 31.**  
**Gelbe Matzkeime** offerirt billig  
**F. Karbaum, Dampplatz 2.**

**„Vorsicht“**  
**Schuldeneinzahlungs- und Auskunfts-Büreau.**  
 Inh.: **W. Boyrich.**  
**Halle a. S. Schmeerstr. 31.**  
 Fernsprecher No. 347.  
 Gewissenhafte Ertheil. von Geschäfts- u. Privat-Auskunften jeglicher Art. Einzeln. dubioser Forderungen. Beschaffung tücht. Agenten. Günstige Abkommens-Bedingungen. Mitglieds-Beitrag wird nicht erhoben.

**Preuss. Loose I. Cl.**  
 1/4 M. 22 kauft und erlöhnt Zusendung mit Postantrag oder Nachnahme.  
**D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 10.**

**Preussische**  
**Loose I. Klasse pro 1/4 mit 4 23-**  
 kauft **Carl Heintze, Berlin 20,**  
 Unter den Linden 3. Beiträge sind durch Postantrag zu erheben.  
**Preuss. Loose erster Klasse**  
 werden gekauft und mit Aufgeld bezahlt.  
**Herzfeld, Weinbergstraße 21.**

**Nächste Ziehung 20. Februar 1891.**  
 Laut Reichsanzeige vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reiche gleichzeitig zu spielen gestattete  
**Stadt Barletta-Loose.**  
**Jährlich 4 Ziehungen**  
 mit Hauptpreiser von 2 Mill. 1 Mill., 500000, 400000 u. Gewinne, die „bar“ in Gold wie vom Senate garantiert ausgezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie anzuweihen hat.  
**Jed. Los gewinnt.**  
 Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 5 Mar.  
 Ein Schuhmachermesser stiftetes, ein Geschäft mit fertigen Schuhwaren und Schuhmachereartikeln zu errichten. Darauf reflectirende Substantien können die Abreise in der Expedition dieser Zeitung erlangen. 1892

**Angar. Tafel-Geßigelt**  
 aut gemalt, frisch geschleckt, u. rein erquickt, fette Geßige, **Enten u. Pürcn** (Anbians) à 6. A. **Boulands, Dührer** à 6. A. **Tafelbier u. Müdenfleisch** geräuchert à 6 1/2 A. **Alles fr. 10 Bfd. Post-Coll.** vert. franco ganz Deutschland gegen Nachnahme. Ferner billige Preise von **leb. Geßigelt u. Eier** von **Em. T. Jovanovic, Weidisch (Ungarn).**

**Centrifugen-Getriebe u. ungesch. Süssbutter,** 10 Bfd. 50 Pfg.  
**La. Tafelb.,** gef. u. ungesch. 9-10 Bfd. **La. Gutsb.** 8-50 vert. franco Nachnahme  
**Eug. Schmidt, Gaiengau, Wthg.**

**Grude-Cok**  
 in vorzüglichster Qualität  
**Sachsse & Co.,**  
 Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.  
**Fernsprech-Anschluss 408.**

**Frostbalsam,**  
 bestes Mittel gegen jeden Frostschaden, aufzubringen Haut etc., à Flasche 50 B., nur allein bei  
**39. Albin Hentze, 39. Schmeerstraße**

**Mittel zur Bilede der Haare.**  
 Souveräner, Franzbranntwein, Baumr. Eau de Cologne von Fiorand und eigen. Fabrikat, Brillantine, deutsche und franz. Blumenpomaden, Stangenpomaden, Saaböe.  
**Paul Evers, Gr. Mühlenthor 50.**

**Fliederduft**  
 von **BERNH. SCHREIER & Co.,** Berlin ist in neuerer Zeit wieder wegen seines kostlichen Aromas das Parfüm Kaiserlicher und Königlich-Gemeiner hochw. Vorrathig à Flasche mit Spritzwerkzeug zu 1 Mk. u. 1.50 Mk. bei Ros. Sachse, Gr. Klausstr. J. W. Wyza, Königsbr., Frau A. Thomas, Steinweg 35, Frau E. Richter, Leipzigerstr. 64, Emma Schultz, Alte Promenade.

# Bekanntmachung.

## 3prozentige konsolidierte Preussische Staats-Anleihe.

Von der auf Grund der Gesetze vom 21. Mai 1883 (G.-S. S. 85), 4. April 1884 (G.-S. S. 105), 7. Mai 1885 (G.-S. S. 119), 19. April 1886 (G.-S. S. 125), 9. Juli 1886 (G.-S. S. 207), 16. Juli 1886 (G.-S. S. 209), 1. April 1887 (G.-S. S. 97), 11. Mai 1888 (G.-S. S. 80), 6. Juni 1888 (G.-S. S. 238), 8. April 1889 (G.-S. S. 69) und 10. Mai 1890 (G.-S. S. 90) auszugebenden Anleihe legen wir im Auftrage des Herrn Finanz-Ministers den Betrag von

### Zweihundertundfünfzig Millionen Mark

unter den nachstehenden Bedingungen hiernach zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe ist mit 3 vom Hundert am 1. April und 1. Oktober verzinst.

**Königliche General-Direktion der Verhandlungs-Societät.**  
von Burchard.

### Bedingungen.

Artikel 1. Die Zeichnung findet gleichzeitig bei folgenden Stellen statt:  
**General-Direktion der Verhandlungs-Societät in Berlin,**  
**Sämmtliche Preussische Regierungs-Haupt-Kassen, Kreis- und Stenckassen, Reichs-Hauptbank (Comptoir der Reichs-Hauptbank für Wertpapiere) in Berlin, Reichsbank-Hauptstelle in Hamburg, innerwärts Preussens Kreise, Reichsbank-Hauptstellen, Reichsbankstellen, Reichsbank-Commanche in Ansburg und Reichsbank-Nebenstellen mit Kassen-Einrichtung, Bank für Handel und Industrie Berliner Handelsgesellschaft, F. Reichardt, Deutsche Bank, Deutsche Genossenschaftsbank v. Sörgel, Parrifius & Co., Direction der Disconto-Gesellschaft, Prudenz-Bank, Internationale Bank in Berlin, W. Franke & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Creditbank**  
**Nationalbank für Deutschland, Gebrüder Schjelder, Robert Warshawsky & Co., Sal. Oppenheim jun. & Co., A. Schaafhausen'scher Bank-Verein, Deutsche Effekten- und Wechselbank, Preussische Genossenschaftsbank von Sörgel, Parrifius & Co., Commanche Frankfurt a. Main, Deutsche Vereinsbank von Erlanger & Söhne, Filiale der Bank f. Handel u. Industrie Frankfurt, Filiale der Deutschen Bank, G. Ladenburg, Mitteldeutsche Creditbank, M. A. von Rothschild & Söhne, Jacob S. H. Stern, Anglo-Deutsche Bank, F. Schrens & Söhne, Commerz- & Discontobank in Hamburg, Hamburger Filiale der Deutschen Bank, Norddeutsche Bank in Hamburg, Vereinsbank in Hamburg.**

weiter bei anderen deutschen Bankhäusern gemäß der von denselben erlassenen besonderen Bekanntmachungen am 20. Februar d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3-5 Uhr Nachmittags und wird alsdann geschlossen.

Artikel 2. Der zu bezugende Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 300, 500, 1000, 2000 und 5000 Mark mit vom 1. October 1891 ab laufenden Zinsen.

Artikel 3. Der Zeichnungspreis ist auf 84,40 Mark für je 100 Mark Nennwerth festgesetzt. Außer dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Zeichner zu verwendenden Stempelbetrags zu bezahlen.

Artikel 4. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des bezeichneten Nennbetrags in baar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die von dem Comptoir der Reichsbank für Wertpapiere auszugebenden Depositen vertreten die Stelle der Effekten. Dem Zeichner steht im Falle der Ablehnung die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der Sicherheit zu. Die Sicherheit wird bei der ersten Einzahlung zurückgegeben oder auf die Hälfte vermindert.

Artikel 5. Die Anleihe erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstelle künftighin bald nach Schluss der Zeichnung. Anmeldungen auf bestimmte Etappen können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Bezahlung der Zeichnungsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Artikel 6. Von den zugetheilten Beträgen sind zu entrichten:

20 Prozent am 5. März d. J.	als erste Einzahlung,
10 " vom 1. bis 6. April	" zweite "
10 " " 6. Mai	" dritte "
20 " " 1. " 6. Juli	" vierte "
20 " " 1. " 6. October	" fünfte "
20 " " 1. " 6. November	" sechste "

Bei der 1. bis 4. Einzahlung werden Einheiten vom Beginn des Einzahlungsmonats bis zum 1. October d. J. für 7, 6, 5 bezw. 3 Monate verzinst. Bei der 5. Einzahlung findet eine Berechnung von Einheiten nicht statt. Bei der 6. Einzahlung sind an die Einzahlungsstelle Einheiten für einen Monat zu entrichten. An jedem der oben für die zweite bis fünfte Einzahlung bestimmten Termine ist unter der dem Zahlungstermine entsprechenden Zinsberechnung Vollzahlung zulässig.

Artikel 7. Die erste Einzahlung muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat. Die weiteren Einzahlungen können erfolgen bei der Haupt-Zeichnungsstelle, den Kreis-Kassen, den Reichsbank-Hauptstellen in Hamburg, ferner bei den in Preussens belegenen Reichsbank-Comptoirs, den Reichsbankstellen, der Reichsbank-Commanche in Ansburg und den Reichsbank-Nebenstellen in Bamern, Pöschel, Duisburg und Wiesbaden, während die übrigen Reichsbank-Nebenstellen mit Kassen-Einrichtung die kostenfreie Vermittlung solcher Einzahlungen übernehmen.

Artikel 8. Bei der ersten Einzahlung erhalten die Zeichner von der General-Direktion der Verhandlungs-Societät ausgetheilte Zertifikate, auf denen über die weiteren Einzahlungen, sowie über Vollzahlungen Quittung erteilt wird. Ueber den Umfang der Zertifikate wird das Geröhrliche bekannt gemacht werden.

Artikel 9. Wird eine Zahlung in Zahlungsstermine verkauft, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats unter gleichzeitiger Entziehung einer Konventionalstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist verfließen, so verfällt der bis dahin eingezahlte Betrag der Staatskasse und verliert der Zertifikatsinhaber seine Gültigkeit.

Artikel 10. Die von den Zeichnungsstellen abtrennbare Verbindlichkeit über die erfolgte Zeichnung mit der Quittung über die Sicherheitsleistung wird dem Zeichner zurückgegeben, und ist dieselbe bei der ersten Einzahlung der Zeichnungsstelle wieder einzuliefern.

Formulare zur Zeichnung sind vom 16. Februar d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen muntigentlich zu haben.

Außer bei der hiesigen Reichsbankstelle werden Zeichnungen in Halle a. S. entgegengenommen bei:

**H. F. Lehmann, Reinhold Steckner.**

**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.**

## Subscription

auf  
**M. 200 Millionen Deutsche 3% Reichs-Anl. und**  
**„ 250 Millionen Preussische 3% Consols.**

Zeichnungen zu der am Freitag den 20. d. Mts. zum Course von 84,40 % stattfindenden Subscription auf obige Anleihen nehmen wir kostenfrei entgegen und bitten um gef. rechtzeitige Anmeldungen.

## Hermann Arnhold & Co.

Bank-Commanche-Gesellschaft.

## Wer Arbeitskräfte sucht

und sich sein Ziel erreichen will, amonire in der „Berliner Morgenzeitung“ (Verlag von Rudolf Mosse). Diese in den arbeitenden Volksschichten verbreitete Zeitung hat bereits

**102 Tausend Abonnenten**

und zwar nicht allein in Berlin, sondern in allen Städten und kleinen Ortschaften Deutschlands. Es ist daher unzweifelhaft, daß, falls die geübten Arbeitskräfte überhaupt vorhanden sind, sich dieselben auf bez. Annoncen in der „Berl. Morgen-Zeitung“ werden. Kleine Annoncen-Annahme bei

**Rudolf Mosse, Berlin,**

sowie dessen Filialen und Agenturen.

**Kölnener Dombau-Lotterie**  
 Ziehung 23., 24. und 25. Februar  
**Nur bare Geldgewinne!**  
 Hauptgewinne: Mk. 75.000  
 30.000, 15.000, 2à 6000 etc.  
 Orig.-Loose à Mk. 3.50  
**D. Lewin, Berlin C.,**  
 10 Spandauerbrücke 10.

# Handelslehreanstalt

R. Gollasch, Halle a. S., Anhalterstraße 11, von Ende März an Ecke Blücher- und Bismarckstraße, dicht am Hauptplatz.

Abschließendes Institut zur schnellen und sicheren Erlangung einer gebildeten Fachbildung, 3., 4. und 6. Monats-Curse. Curie in einzelnen Fächern. Vorbildungs-Curie für die Schulen verlassende junge Leute. Prospect franco.

## Zeichen- und Mal-Unterricht

in figürl. u. landschaftl. Fache erteilt Damen u. Herren **Albrechtstr. 10b, II.** Anmeld. zu d. am Dienstag u. Freitag Vorm. 10-12 stattfind. Damen-circle w. jederz. ang. **Kunstmaler Hans Knoechl** aus München.

## Militair-Vorbereitungsanstalt

**Dir. Rudolf Pollatz**  
**Dresden, an der Bürgerwiese 6 (Porticus) I. Et.**  
 Sei 23 Jahren hat die Anstalt, an der nur bewährte tüchtige Lehrer wirken, die allgemüthlichen Erlöse erzielt. Nachweis darüber sowie Prospect liegen zur Verfügung. Der nächste Beginn beginnt den 6. April.

## Lehranstalt f. landwirthsch. Buchführung

des landwirthsch. Beamten-Vereins zu Halle a. S. (Gegr. 1879). Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Dauer eines Cursums 3-4 Wochen. Concurr gering. - Nach Schluss mit dem Schließen Stellung als Bevollmächt. Rechnungsführer zu nachgehenden. Prospect gratis. **Geschäftslokal: Gr. Ulrichstraße 23.** Die Direction.

**Hypotheken-, Bank- u. Wechselgeschäft.**  
**Dupuis & Klauke**  
 Obere Leipzigerstrasse.

## Jede praktische Hausfrau

versuche die in Qualität unerreichten, mehrfach prämierten **Bamberger Gärtnerei, Trofengemüse (Präferen) von Landgraf & Merlet** in Bamberg, käuflich in den besseren Delikatessen- u. Colonialwarenhandlungen.

## Besten Salinen-Grudeeef

und **la. doppelt gew. Schmiede-Anskohle** empfehlen in jedem Quantum billigt ab Lager und frei Gefas.

## Robert Barth & Comp.,

Lager: Centralbahnhof, Nordseite. **Bernbrecher Nr. 478.** **Contor: Geißstraße 2.**

## Concurrenz-Cigarren- und Tabak-Fabrik

von **H. Kersken in Orfay** a. d. holländ. Grenze verarbeitet ausschließlich, im Gegensatz zu anderen Fabriken, mügen es holländ. oder Bremer Firmen sein, überreichte Tabake, frei von jedem Junk oder Färbemittel und übermüth für die volle Bistigkeit dieser Qualitade jede nur mögliche Garantie. **Liefert direkt an Consumenten zum Preise von Mk. 35,50 bis Mk. 200,-** pr. Mille und verpackt Probefässchen assortirt 100 Stück zu Mk. 4,15, Mk. 5,35, Mk. 7,50, Mk. 14,20. **Ranchtabak, Groß- und Feinchnitt, bis zu Mk. 2,20 p. Pfd.** **Verkauf an Retorten wie Filter, Gefäßliche, Leber und Gänge, deren Stellung mit Bistigkeit ist, Stiel 2 Tage, sonst gegen Nachnahme. Nichtconvenirendes nehme zurück.**

## ELIXIR DR GUILLIÉ

**STÄRKEND, GEGEN SCHLEIM und GALLE**  
 Seit 76 Jahren mit Erfolg gegen Leberleiden, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Fieber, Grippe und alle Hautleiden angewendet.  
 Billigstes Abführmittel, blutreinigend und speciell gegen Schleim und Galle.  
 Preis in Frankreich: 1 Flasche, 6 fr.; 1/2 Flasche, 3 fr. 50  
 Nur echt in Paris, bei **Dr. Paul GAGNÉ** Fils, Apotheker 1<sup>er</sup> Classe, Paris, 9, r. de Grenelle.  
 Hauptdepot für Deutschland: **Berlin c. EINWORN APOTHEKE, Kur Str. 24/25.**

## Frischen Geschwind-Gyps

offeriren billigt **Klinkhardt & Schreiber, Bahof.**

## Das gesündeste Morgengetränk

ist der **Sanitäts-Cacao** besser und bedeutend billiger als holländ. Fabrikat. Alleinigere Fabrikant:

**F. O. Richter, Leipzig.**  
 Ueberall vorräthig.

## Pastoren-Tabak

à Pfd. 80 Pfg. - **Post-Paket v. 10 Pfd. 8 Mk.** incl. Post u. franco, unübertroffen -- trotz allem Verzicht der Concurrenz! offerirt **Gustav Moritz, Halle a. S.**



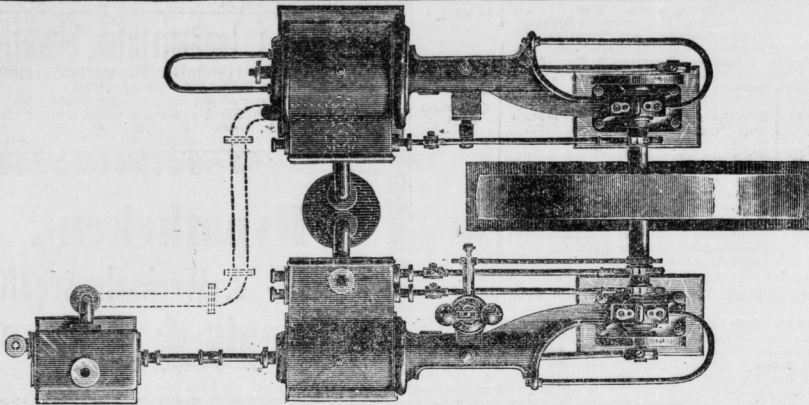
# Ida Böttger, Halle (Saale), Grosse Steinstrasse 60, Braut-Ausstattungs-Magazin,

empfeilt ihr Lager selbstgefertigter  
**Leib-, Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche**  
nach den neuesten in- und ausländischen Modellen. Ich verwende zu der Herstellung meiner Fabrikate nur die besten Stoffe und garantire für exactes Sihen und sauberste Näheret.  
Monogram-Stickerel nach den neuesten Entwürfen.



Bei Beginn meiner Reisezeit erlaube ich mir den Eingang  
sämtlicher Neuheiten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll  
Gr. Ulrichstr. 5. **L. Richter.**



**Hochdruck-Dampfmaschinen** mit best bewährter Nidersteuerung bis 100 Pferdekraft, ferner

## Compound - Dampfmaschinen

solidester Construction bis 200 Pferdekraft,  
**Dampfmaschinen** (Schnellläufer) speciell für electriche Beleuchtungs-Anlagen, liefert in bester Ausführung unter Garantie

**L. Schaefer, Maschinenfabrik, Halle a/S.**

Wir empfehlen:

**Complete Näheneinrichtungen**  
zu allen Preisen und haben stets vier verschiedene fertige Musterkühnen zur Ansicht ausgestellt.  
Mit besonderer Preisliste über Einrichtungen stehen gerne zu Diensten  
**Albin & Paul Simon**  
„Marktshloß.“

Selbst-Unterricht für Erwachsene (Deutsch, Lat., Griech.) in 3-5 Wochen ohne Schwangvolle  
**Schöne Schrift**  
Prospect, Lehrplan gratis u. frei  
Vorbereitung  
Geogr. Gander in Stuttgart  
Kaufpreis 10 Pf.

Mehrere Tausend Stück



## Emaillierte Geschirre

für Haus und Küche (mit kleinen Glasur-Fehlern)  
jedoch Garantie auf jedes Stück für Haltbarkeit.

Verkauf nach Gewicht à Pfd. v. 75 Pf. an.

- Grösste Auswahl von:
- |   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| Wassereimern,<br>Aufwaschschalen,<br>Kaffeekannen,<br>Schmoröpfen,<br>Maschinenöpfen,<br>Bratpfannen,<br>Eierkuchenpfannen,<br>Tiegeln aller Art, | Präsentirrettern,<br>Fleischschüsseln, oval,<br>nach u. tief,<br>Kaffeekochern,<br>Wasserkesseln,<br>Wasserkannen,<br>Waschbecken,<br>Milchkrügen, | Milcheimern,<br>Milchkannen,<br>Melkeimern,<br>Milchsatten,<br>Sahnköpfen mit<br>Abflussrohr,<br>Kartoffeldämpfern,<br>Fischkesseln, | Wasserständern,<br>Nachgeschirren,<br>Reibeisen,<br>Durchschlagen,<br>Henkeltöpfen,<br>Teilern und<br>Tassen<br>etc. etc. |
|---|--|--|---|

Complete Waschgarnituren, bestehend aus 1 eis. Gefell,  
email. Schüssel, email. Wasserkanne u. Seifenschaale, zus. f. 3 Mk. 50 Pf.

Grösste Auswahl von decorirten Gegenständen (wie Porzellan aussehend).  
gleichzeitig empfehle einen prima weisse Teller à Stück von 12 Pf. an.

Wiederverkäufer bekommen Extra-Preise.  
Große Auswahl von dem weltberühmten Löwen-Mark-Geschirre vom Eisenhüttenwerk Thale, Actien-Gesellschaft in Thale a. Harz.

Leipzigstr. 83. **Julius Gattel** Geißstraße 20,  
vis-à-vis d. Leipz. Forum. früher A. Kersten. neben der Adler-Apothek.  
Fernsprecher 482. Fernsprecher 482.



„Aber, Frau, die Lampe brennt ja wieder ganz schauerhaft. Ist es denn gar nicht möglich, daß das einmal anders wird.“  
„Ich weiß jetzt wirklich nicht mehr, wie ich's machen soll. Heute habe ich sie nun selber gepuht und ...“  
„Sollt da fällt mir ein: wirklich würde in der Zeitung ein neuer Dochtbuer empfohlen, durch den die Lampen großartig hell brennen sollen.“  
„Das ist vielleicht das Ding, von dem ich so schwärmt. Aber die schwärmt in immer gleich von Allen und darum habe ich gar nicht so darauf gehört. Sie meinte, ihre Lampen brennten jetzt wie „electric“.“  
„Ich will mir doch aber jetzt gleich so ein Ding holen lassen.“

Lingner & Kraft's Pracht-Dochtbuer verhilft herrlich weisses Lampenlicht - raucht jeden Docht in wenigen Sekunden glatt und paßt für alle Lampen. Preis 80 Pf. in allen besseren Haushalten, Lampen, Drogerien und Wärenden geschäften. Nach Orien ohne Niederlage senden direct franco 1 Pracht-Dochtbuer in Carton für Mk. 1.— (Vorher-Einstellung oder Nachnahme.)  
**Lingner & Kraft, Dresden.**



Wer sich e. solch. Werk für sein Haus oder für sein Geschäft, eine gute u. preis. Wahl, u. l. in Berlin, liegt immer haben. Aber der dies hat verl. p. Post d. u. in Berlin, gest. d. Beyer, Berlin W. Märkerstr. 11. g. Druckmaschinen - Anstalt.

**Pianos, Harmoniums**  
zu Fabrikpreisen, Theilz. 10jahr. Garantie. Franco-Probierendung bewilligt. Preisliste und Zeugnisse stehen zu Diensten. Pianofabrik **Georg Hoffmann**, Kommandantenstr. 20, Berlin SW. 10.  
Combi. Piano. Arbeits-Fuhrwerk wird zu kaufen gesucht. Offerten Pragerstrasse 13, part. abzug.

**Schönheitsklub „Victoria“**  
von Prof. Dr. Wittstein als vorzüglichstes Zeitwaidpuder der Neuzeit anerkannt. Genußlos geschätzt. Embolien d. Er. J. Eisner, Götting. Niederlage Helmholtz & Comp., Halle.

**Ad. Mühlmann's Sarg-Magazin**  
Schmeierstraße 33/34  
empfeilt große Auswahl von Särgen aller Art.  
Große gefüllte Särgen mit Löwenklauen von 36 Mk. an.

**Porz.-Meister**  
empfeilt à Duzend 55  
Niederlage der Lettiner Porzellan-Manufaktur,  
Halle a/S., Poststraße 12.

**Gummi-Schuhe**  
nur prima Raff. Fabrikat.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstraße 91.**

